

# „Apparatspott“ auf der „Berlinale“

## Morgen Vorführung vor Fachpublikum

**SULINGEN** (sis) ■ Die Welt-premiere ist für den Frei-tag, 28. März, geplant. Al-lerdings, naja, wenn die „Berlinale“ ruft...

Im Rahmen eines der wichtigsten Filmfestivals zeigen die Sulinger „Filme-moker“ Teil 3 der „Appara-taspott“-Serie „Dat mokt wi gistern“, der gerade erst fertig ge-stellt wurde, einem Fach-publikum.

Auch in diesem Jahr prä-sentiert das „Film & Me-dienbüro Niedersachsen“ (FMB) im Rahmen des „European Film Market“ auf der „Berlinale“ einige ausgewählte, geförderte Produktionen aus Nieder-sachsen und Bremen. Die Vorführungen werden im Auftrag der „nordmedia Fonds GmbH“, der Me-dienförderung der Länder Niedersachsen und Bremen durchgeführt.

„Mit den Vorführungen auf einem der wichtigsten

internationalen Filmmärkte soll die internationale Aus-wertung der Filme unter-stützt und ein Fokus auf Film- und Fernsehproduk-tionen in Niedersachsen und Bremen gesetzt wer-den“, heißt es im Pressebu-letin und tatsächlich dürfen sich die Sulinger freuen,

■ „Dat mokt  
■ wi gistern“

dass dabei eine beson-dere Fokus-sierung auf ihren Film erfolgt: Er

eröffnet am morgigen Don-nerstag, 7. Februar, diese Reihe. „Produzenten, Ver-leiher, Ein- und Verkäufer werden die Gelegenheit be-kommen, qualitativ hoch-wertige und innovative Produktionen zu entde-cken“, heißt es.

Man darf gespannt sein, wie die Fachleute die Su-linger Produktion beweren.

Dieter Köper, Meike Kö-nig und Udo Karduck vom Team der Filmemoker wer-den in Berlin präsent sein.